Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Datum 26.03.2009
Dezernat: III Amt: Team 5	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0074/09**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	31.03.2009	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	14.05.2009	öffentlich
Stadtrat	28.05.2009	öffentlich

Thema: Sachstand zur touristischen Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes

Gemäß Beschluss-Nr. 202-4(IV)04 ist der Stadtrat von der Verwaltung mindestens zweimal pro Jahr über getroffene Maßnahmen zur touristischen Entwicklung am Magdeburger Wasserstraßenkreuz zu informieren.

Schwerpunkte der jüngsten Berichterstattungen waren die Planungen des Wasserstraßenneubauamtes (WNA) Magdeburg zu einem Informationszentrum im Betriebsgebäude des Schiffshebewerkes sowie aktuelle Entwicklungen zum Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes. Sowohl zum ersten Punkt und allgemein zum Thema touristische Infrastruktur als auch zum zweiten Punkt gibt es derzeit keine neuen Sachstände. Wenn sich hier neue Erkenntnisse ergeben, wird das Wirtschaftsdezernat die politischen Gremien umgehend, auch außerhalb der vorgesehenen halbjährlichen Berichterstattung, darüber informieren.

Im Folgenden sollen deshalb die Maßnahmen des touristischen Marketings im Mittelpunkt stehen.

Zur touristischen Vermarktung des Wasserstraßenkreuzes setzen das Wirtschaftsdezernat, die MMKT GmbH und die Magdeburger Weiße Flotte ein breitgefächertes Instrumentarium ein, das laufend mit den beteiligten Akteuren abgestimmt, weiterentwickelt und ergänzt wird.

Zwischen der MMKT und der Weiße Flotte Magdeburg GmbH besteht eine enge Kooperation zur Vermarktung von Schifffahrten zum Wasserstraßenkreuz sowie der Führungen am und zum Wasserstraßenkreuz. Hier ist insbesondere das internetbasierte Reservierungssystem zu nennen, das die Buchungen effizienter macht und 2009 eingeführt wird.

Als wichtige Bestandteile des Marketing-Mix zum Wasserstraßenkreuz sind folgende Bereiche zu nennen:

Printmedien

- Broschüre zum Wasserstraßenkreuz in Kooperation mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg

- Integration des Themas Wasserstraßenkreuz in die Printmedien der MMKT (Imagebroschüre, Gruppenreisekatalog (Salesguide) , Rad- / Wasserwanderkarte, Infoblatt Pauschalen, Kongressführer etc.)

- Plakate (auch als Verkaufsartikel)

Messen und Präsentationen

- Alle von der MMKT jährlich wahrgenommenen Messe- und Präsentationstermine werden genutzt, um auch das Thema „Wasserstraßenkreuz“ zu kommunizieren

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Organisation von Pressereisen zum Wasserstraßenkreuz sowohl für einzelne Journalisten als auch für Pressegruppen

- Vielfältige Kommunikation des Themas in Presseinformationen und Pressekontakten bundesweit und international

Internet

- Seit seiner Eröffnung im Herbst 2003 wird das Wasserstraßenkreuz als eine der touristischen Hauptattraktionen der Landeshauptstadt Magdeburg präsentiert (vgl. die diversen Seiten auf www.magdeburg-tourist.de).

- Das Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee als Teil des Wasserstraßenkreuzes wird seit April 2007 auf der Internetseite www.strasse-der-technik.de präsentiert. Herausgeber dieser im Rahmen des Regionalmanagements entstandenen Seite, auf der technische Denkmale in der Region Magdeburg dargestellt werden, ist die Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg.

Merchandising / Souvenirs

- Zu den Themen „Blaues Band“ und „Wasserstraßenkreuz“ liegen eine Reihe von Artikeln vor, die direkt bei der Tourist Information Magdeburg (TIM) oder über das Internet zu erwerben sind: Handtücher, Beachbag, Pin, Plakat etc.

Info-Punkt am Wasserstraßenkreuz

- Wie schon in den Jahren zuvor ist auch 2009 der Infopunkt der MMKT direkt neben dem Aussichtsturm an der Sparschleuse von April bis Oktober von Donnerstag bis Sonntag 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Einbeziehung in touristische Routen

- Das Wasserstraßenkreuz Magdeburg ist neben weiteren 16 Stationen in Sachsen-Anhalt Bestandteil einer neu entstandenen regionalen Route der Europäischen Route der Industriekultur (ERIH). Diese Route „Mitteldeutsche Innovationsregion“ erstreckt sich von Magdeburg bis Zeitz. Die Einbindung des Wasserstraßenkreuzes in die regionale Route und in das ERIH-Netzwerk bietet für das Marketing große Möglichkeiten, den überregionalen Bekanntheitsgrad des einmaligen baulichen Ensembles weiter zu erhöhen.

Rainer Nitsche

Bearb.: Gerd Grensemann
(Tel. 540-2824)